

WEIHNACHTEN

Christmette

Franziska von Aachen
Samstag, 24. Dezember 2016 – 18.00 Uhr
St. Andreas – Aachen-Soers

Einleitung

Ganz herzlich darf ich Sie alle zur gemeinsamen Feier der Christmette in St. Andreas willkommen heißen und Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen.

„Alle Jahre wieder“ – und doch leider auch nicht. Wir alle haben uns auf Weihnachten gefreut, Vorbereitungen getroffen, Einkäufe getätigt, um anderen eine Freude zu machen. Und doch sah die Welt heute vor einer Woche anders aus. In Berlin gingen die Menschen auch zum Weihnachtsmarkt an der Gedächtniskirche und ahnten nicht, dass zwei Tage später die Welt dort doch so anders aussehen wird. Wir alle wissen, was gemeint ist, und können an diesem Weihnachtsabend daran nicht vorbeisehen. Denn wir sitzen alle in einem Boot. Die Adventszeit hat es uns hier in St. Andreas, durch unseren Liturgiekreis vorbereitet, deutlich gemacht und wird es heute noch einmal für alle zusammenfassen.

Wie die Welt weiter gehen wird, das sollte also auch Gegenstand des heutigen Feierns, Betens und Singens sein,

wozu ich Sie neben aller Weihnachtsfreude herzlich einladen möchte.

Fürbitten

Christmette – wir singen Weihnachtslieder, hören stimmungsvolle weihnachtliche Musik und haben gerade auch noch einmal unsere Bootsfahrtgeschichte der letzten Wochen gehört. Der letzte Montag aber hat für einen Riss in diese Vorweihnachts- und Weihnachtszeit gesorgt.

Deshalb meine Bitte:

Jetzt einmal stille zu werden,
an die Menschen zu denken,
die in Berlin ihr Leben verloren haben
und die noch um ihr Leben kämpfen
und um Heilung und Genesung hoffen,
sowie an alle Menschen

in den Krisengebieten dieser Welt!

Karfreitag ist normalerweise der Tag,
an dem in den großen Fürbitten eingeladen wird:

Beuget die Knie!

Und zum „et in carnatus est“ im Credo dieser Messe
sind wir auch eingeladen uns hinzuknien:

Tun wir es also jetzt auch im Gedenken
an die Opfer von Berlin und der ganzen Welt:

Beuget die Knie –

Erhebet Euch.

Dann können wir auch getrost
weiterhin unserer christlichen Weihnachtsfreude
und Hoffnung auf eine friedvollere und bessere Welt
Ausdruck verleihen.